



Deutsch-Finnische Handelskammer  
Saksalais-Suomalainen Kauppakamari  
Tysk-Finska Handelskammaren

## PRESSEMITTEILUNG

Helsinki, 1.12.2021

# Deutsche Unternehmen in Finnland: Ergebnisse der Unternehmensumfrage 2021

*In Finnland ansässige deutsche Unternehmen sehen Finnland als positiven Standort, von dem Deutschland viel lernen kann: Finnland ist Vorreiter in der Digitalisierung sowohl in der Industrie als auch auf Verbraucherebene. Die Aufgeschlossenheit der Verbraucher gegenüber neuen Produkten und Dienstleistungen macht Finnland zu einem interessanten Standort, auch um neue Produkte zu testen. Mehr Investitionen in Finnland werden allerdings noch von einer mangelnden Möglichkeit für langfristige Planungen ausgebremst, hier sind die finnische Politik und Verwaltung in der Pflicht. Um mehr in das Land zu investieren, müssten zudem Hindernisse bei der Zuwanderung ausländischer Fachkräfte beseitigt werden.*

In Finnland gibt es mehr als 300 deutsche Unternehmen mit mehr als 21.000 Mitarbeitern. Deutsche Unternehmen sind die drittgrößte Gruppe ausländischer Arbeitgeber in Finnland mit dem zweithöchsten Umsatz nach schwedischen Unternehmen. Die befragten Unternehmen sind sowohl KMUs als auch große börsennotierte Unternehmen. Allein die Unternehmen, die an der Umfrage teilgenommen haben, beschäftigen in Finnland mehr als 15.000 Mitarbeiter.

## Deutschland und Finnland im Vergleich: Finnland führt bei Digitalisierung

Im Ländervergleich zwischen Finnland und Deutschland sehen die Unternehmen die Bereiche Digitalkompetenz von Zulieferern und Mitarbeitern (65%), Digitalisierung der Industrie (55%) und Aufgeschlossenheit der Verbraucher gegenüber neuen Produkten und Dienstleistungen (45%) in Finnland als im Vergleich zu Deutschland besser entwickelt. In den beiden ersten Bereichen hat Finnland seinen Vorsprung gegenüber der Umfrage von 2018 weiter ausgebaut.

In Deutschland hingegen wurde das Niveau der Arbeitskosten (30%) als besser bewertet. Auch im Qualitätsvergleich von Forschung und Entwicklung (27%) trumpfte Deutschland, während in der letzten Umfrage Finnland noch den Vergleich anführte.

## Personalausbau geplant, Bildung und Infrastruktur wichtige Standortfaktoren

Die deutschen Unternehmen in Finnland gehen von einem Personalaufbau im Jahr 2022 aus: Mehr als die Hälfte plant einen Personalaufbau, 45 Prozent geben an die Situation als gleich bleiben an und nur 3 Prozent planen einen Personalabbau. Dies korreliert auch mit der wirtschaftlichen Lage der Unternehmen: Mehr als 73 Prozent gehen von steigenden Umsätzen und nur fünf Prozent von einer Verschlechterung ihrer Situation aus.

Besonders zufrieden sind die Unternehmen in Finnland mit der physischen und digitalen Infrastruktur (z. B. Straßen, Internetzugang, digitale Dienstleistungen) und dem akademischen Bildungsniveau. Unzufrieden sind die Unternehmen hingegen mit der Inflexibilität des Arbeitsrechts, der Verfügbarkeit von Fachkräften und den Arbeitskosten. Die Berechenbarkeit der finnischen Wirtschaftspolitik wurde deutlich schlechter bewertet als 2018, als zuletzt eine ähnliche Umfrage durchgeführt wurde.

## Fachkräftemangel selten ein Problem

Etwas weniger als ein Viertel der Unternehmen gibt an, dass ein Fachkräftemangel in Finnland ihr Wachstum bremst – in Deutschland sind dies laut einer aktuellen Umfrage des Deutschen Industrie- und Handelskammertages mehr als die Hälfte der Unternehmen. Langfristig wichtig ist in Finnland jedoch

ebenfalls die Zuwanderung von Fachkräften: Mehr als die Hälfte der Unternehmen (56%) hält diese für einen wichtigen oder sehr wichtigen Faktor.

### **Mangel an deutschsprachigem Personal**

Der Bedarf an Personal mit Deutschkenntnissen zeigt sich insbesondere in den Bereichen Industrie, Logistik und Handel. Mehr als 25% der Unternehmen in der Industrie, knapp 40% in der Logistik und knapp 20% im Handel geben an, dass die Deutschkenntnisse in ihren Unternehmen nicht den Bedürfnissen des Unternehmens entsprechen.

Deutschkenntnisse werden nach Angaben der Unternehmen insbesondere in den technischen Bereichen (41%), Marketing und Vertrieb (24%) sowie Verwaltung und Management (23%) benötigt.

Weitere Informationen:

Jan Feller  
Geschäftsführer  
+358 50 575 2452  
[jan.feller@dfhk.fi](mailto:jan.feller@dfhk.fi)

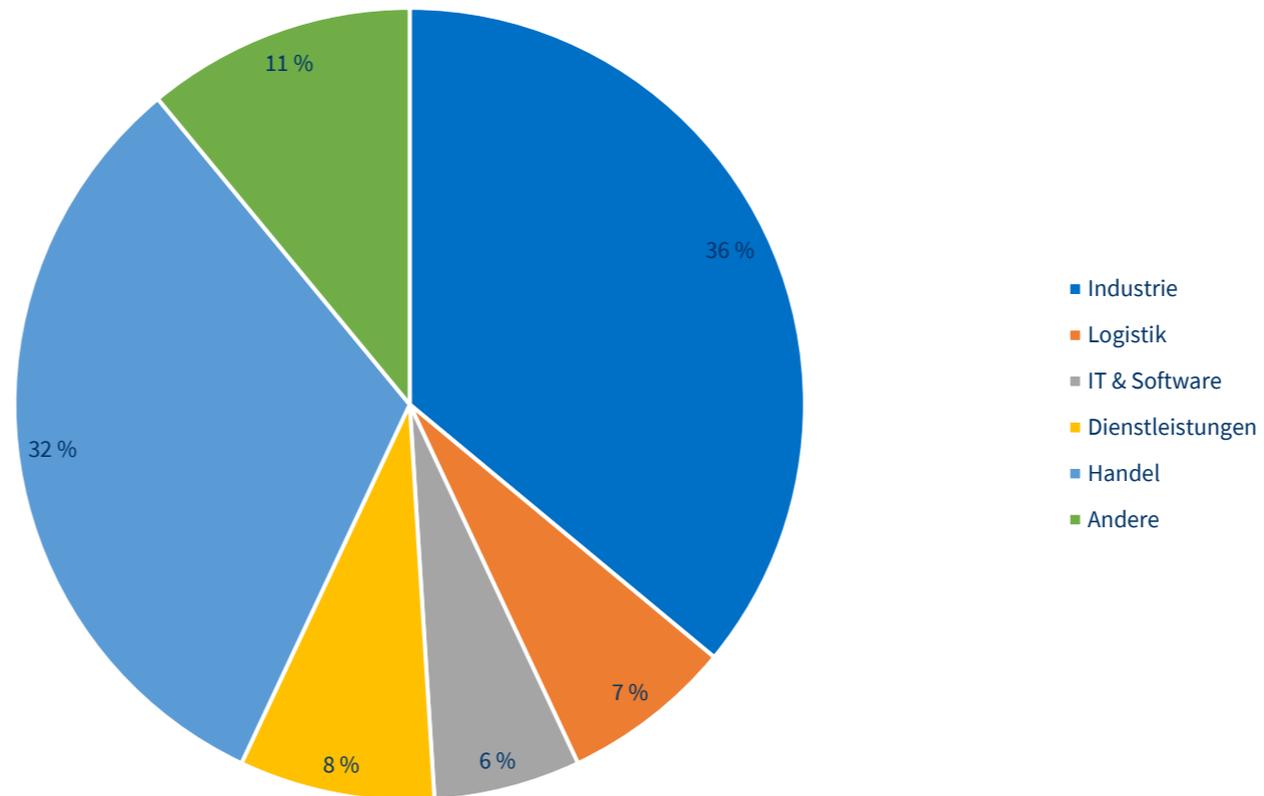
*Zur Studie: Die Deutsch-Finnische Handelskammer führte im November 2021 zum vierten Mal die Unternehmensbefragung unter deutschen Unternehmen in Finnland durch. Die Umfrage wurde an 362 Unternehmen versandt und es gingen 130 Antworten ein, was einer Rücklaufquote von 35,9% entspricht. Mit der Rücklaufquote geben die Umfrageantworten ein glaubwürdiges Bild über die Standortvorteile Finnlands, die Sichtweise der Branchen auf die aktuelle Situation, die Zukunft und viele Einzelfragen, wie z. B. die Verfügbarkeit ausländischer Arbeitskräfte und der Bedarf an deutscher Sprache.*

# LAGE UND PERSPEKTIVEN DEUTSCHER UNTERNEHMEN IN FINNLAND 2021/2022

Ergebnisse der Umfrage durchgeführt von der Deutsch-Finnischen Handelskammer im November 2021

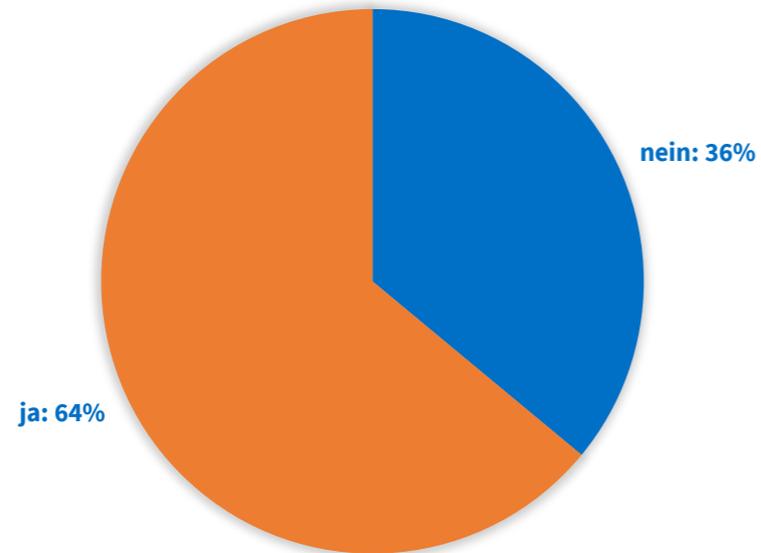
# Branchenaufteilung

Welcher Branche gehört Ihr Unternehmen an?

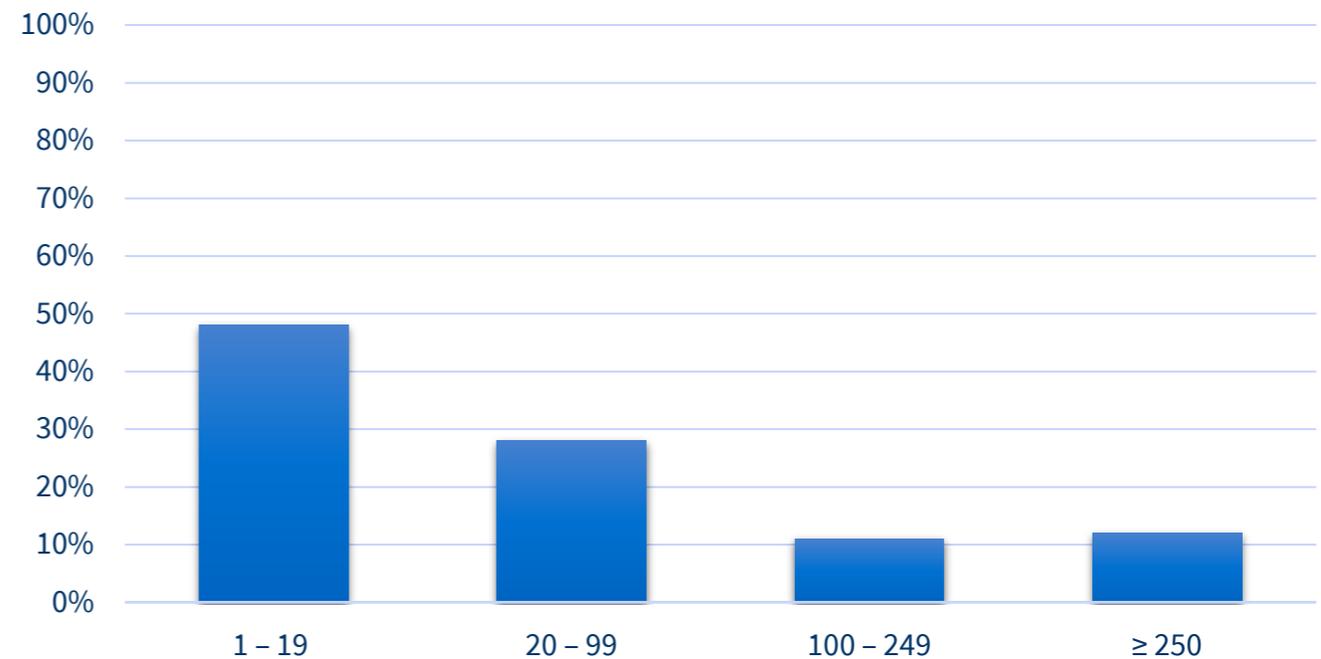


# Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten

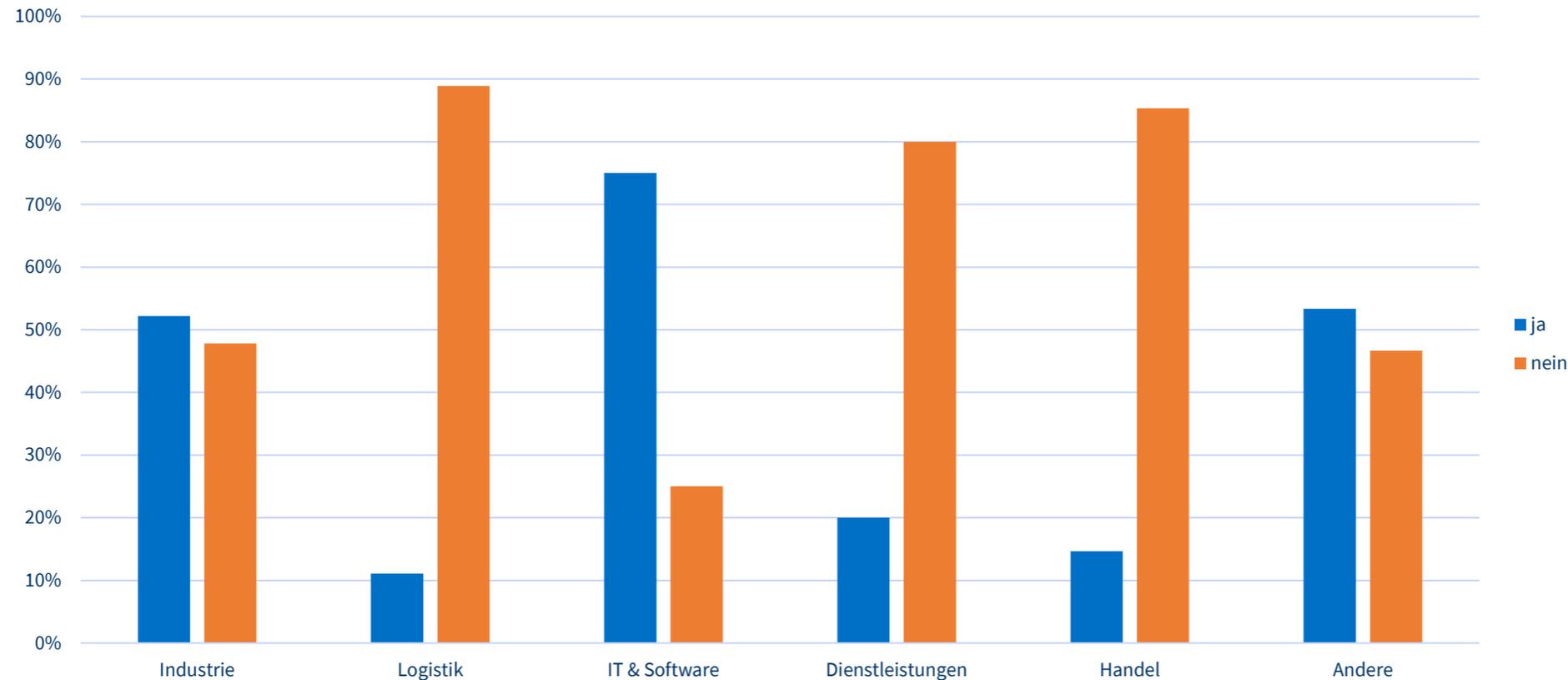
HABEN SIE IN FINNLAND FORSCHUNGS- UND ENTWICKLUNGSAKTIVITÄTEN?



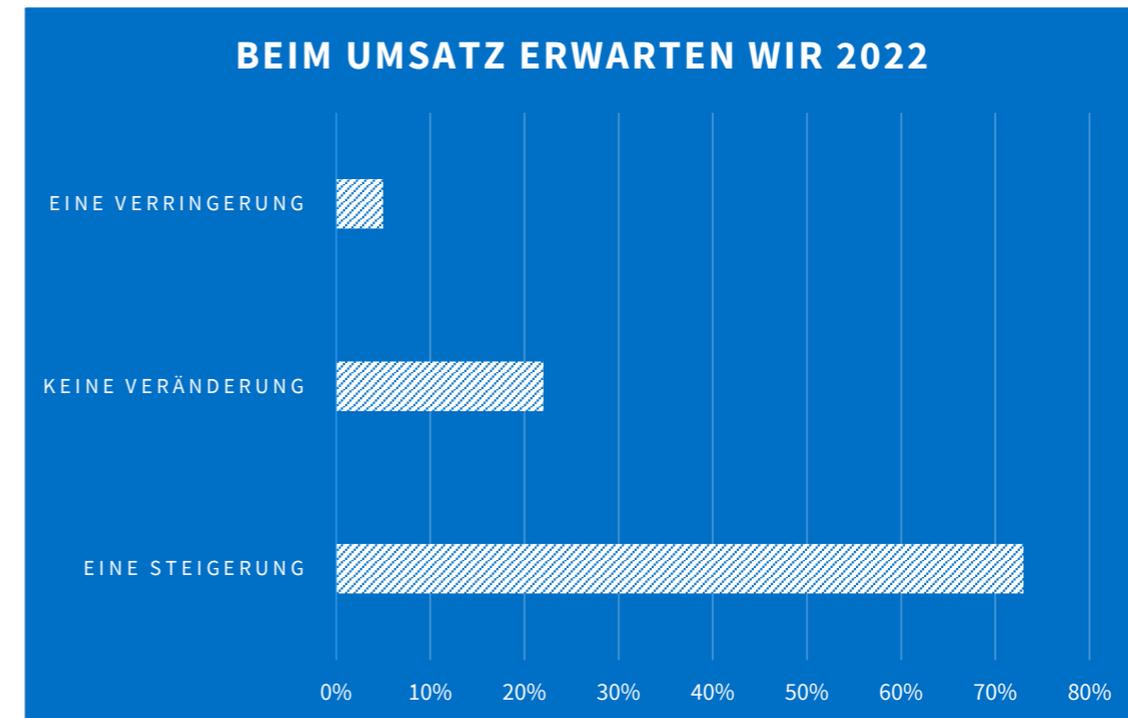
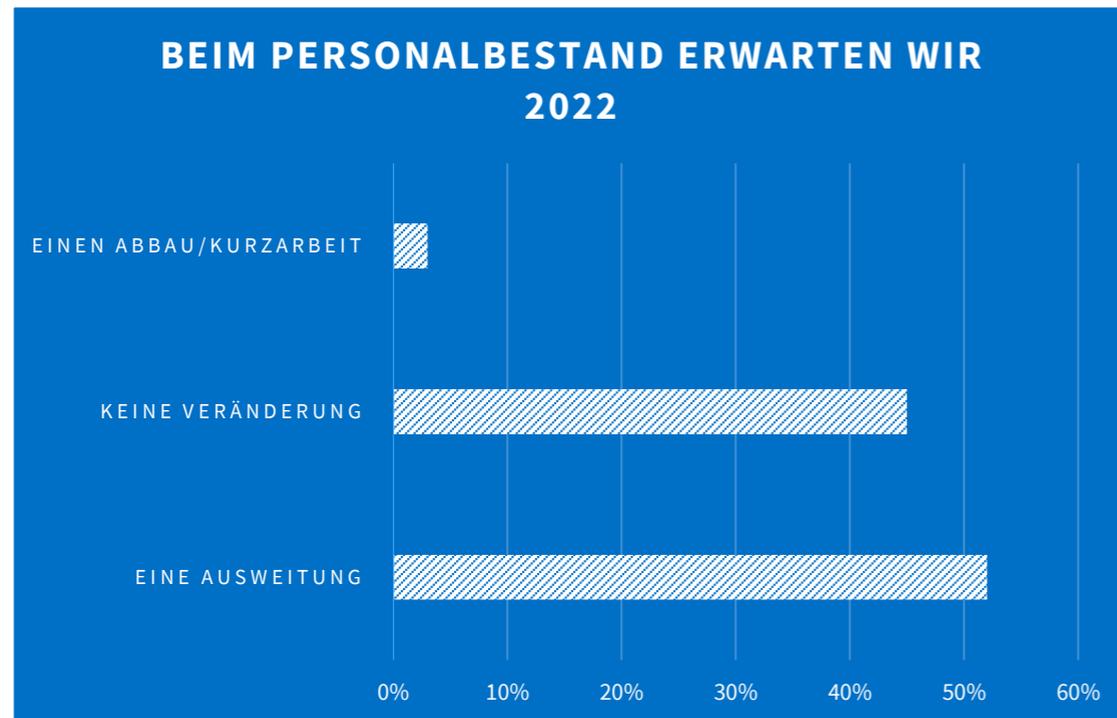
WIE VIELE MITARBEITER BESCHÄFTIGT IHR UNTERNEHMEN IN FINNLAND?



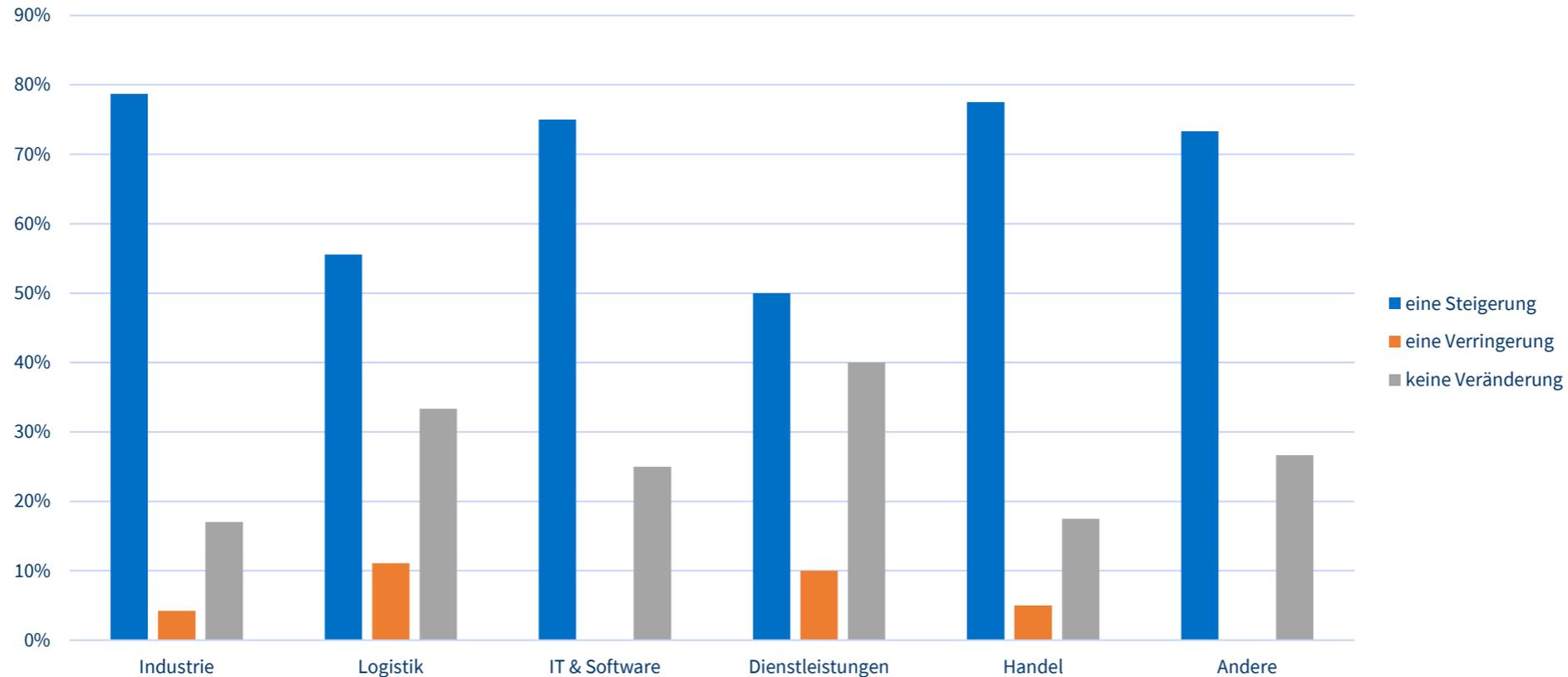
# Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten (Branchenaufteilung)



# Einschätzungen zur Personal- und Umsatzentwicklung

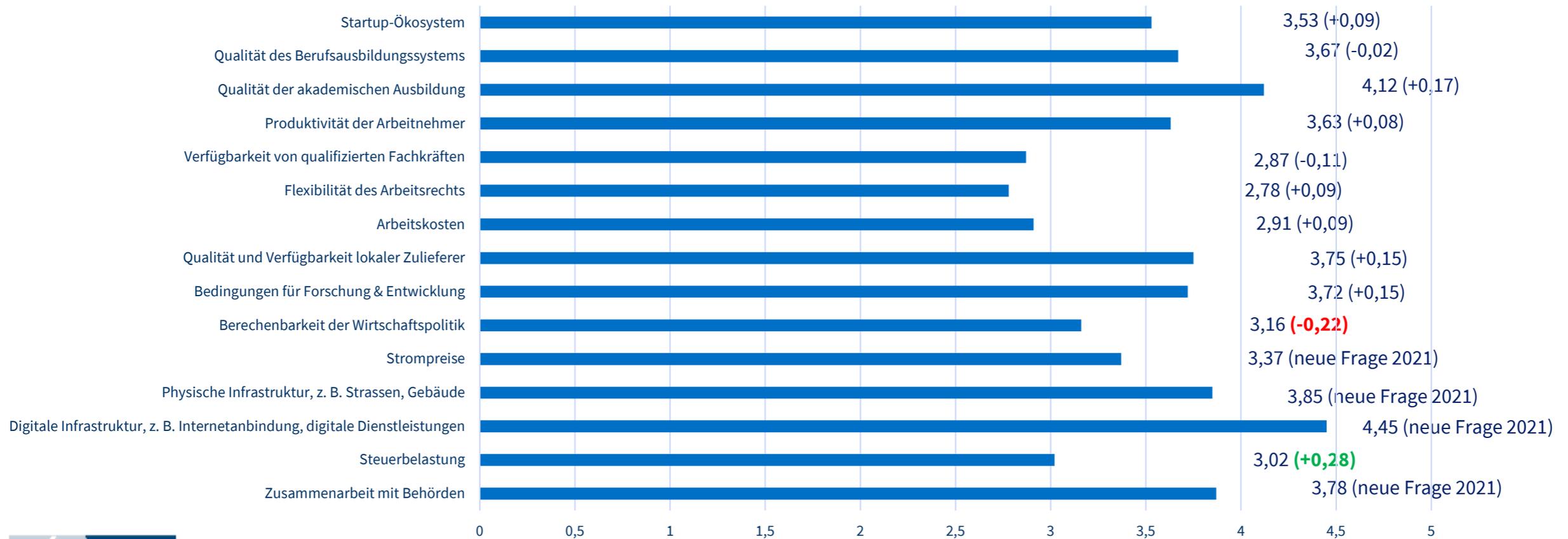


# Einschätzungen zur Umsatzentwicklung (Branchenaufteilung)



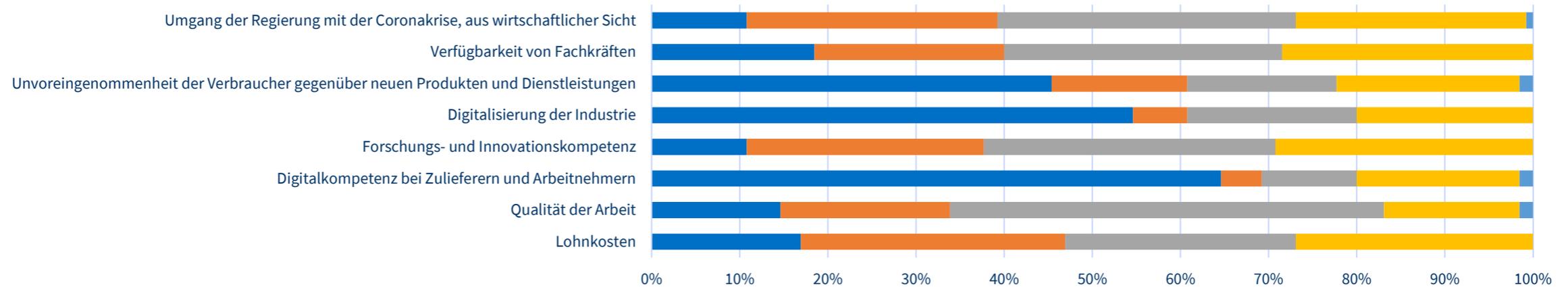
# Zufriedenheit mit Standortfaktoren

Wie zufrieden sind Sie mit den genannten Standortfaktoren in Finnland?



# Finnlands Stärken im Verhältnis zu Deutschland (2021)

Folgende Faktoren sind in Finnland, bzw. Deutschland besser/fortgeschrittener

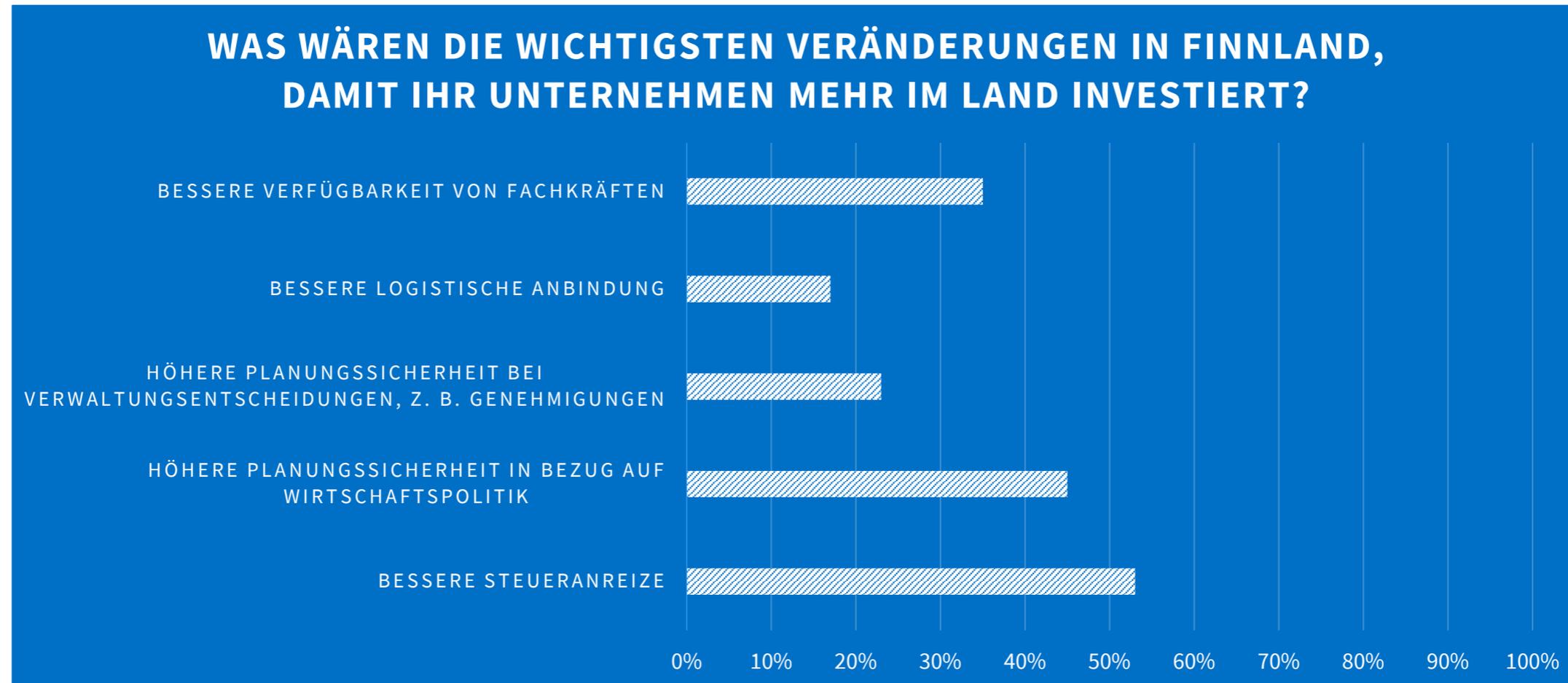


	Lohnkosten	Qualität der Arbeit	Digitalkompetenz bei Zulieferern und Arbeitnehmern	Forschungs- und Innovationskompetenz	Digitalisierung der Industrie	Unvoreingenommenheit der Verbraucher gegenüber neuen Produkten und Dienstleistungen	Verfügbarkeit von Fachkräften	Umgang der Regierung mit der Coronakrise, aus wirtschaftlicher Sicht
■ in Finnland	17%	15%	65%	11%	55%	45%	18%	11%
■ in Deutschland	30%	19%	5%	27%	6%	15%	22%	28%
■ gleich gut	26%	49%	11%	33%	19%	17%	32%	34%
■ keine Angabe	27%	15%	18%	29%	20%	21%	28%	26%
■ skipped	0%	2%	2%	0%	0%	2%	0%	1%

# Finnlands Stärken im Verhältnis zu Deutschland (2021 vs. 2018)

	in Finnland	in Deutschland	gleich gut	keine Angabe
<b>Arbeitskosten</b>	17 %	30 %	26 %	27 %
<b>Qualität der Arbeit</b>	15 % (19 %)	19 % (19 %)	49 % (51 %)	15 % (12 %)
<b>Digitalkompetenz bei Zulieferern und Arbeitnehmern</b>	65 % (57 %)	5 % (2 %)	11 % (20 %)	18 % (21 %)
<b>Forschungs- und Innovationskompetenz</b>	11 % (18 %)	27 % (15 %)	33 % (38 %)	29 % (29 %)
<b>Digitalisierung der Industrie</b>	55 % (44 %)	6 % (7 %)	19 % (23 %)	20 % (26 %)
<b>Unvoreingenommenheit der Verbraucher gegenüber neuen Produkten und Dienstleistungen</b>	45 % (40 %)	15 % (10 %)	17 % (20 %)	21 % (30 %)
<b>Verfügbarkeit von Fachkräften</b>	18 % (14 %)	22 % (30 %)	32 % (30 %)	28 % (26 %)
<b>Umgang der Regierung mit der Coronakrise, aus wirtschaftlicher Sicht</b>	11 %	28 %	34 %	26 %

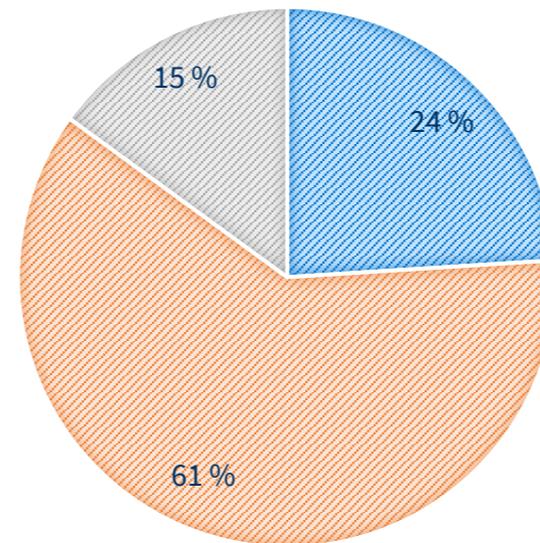
# Anreize für Investitionen



# Wachstumshemmnis: Fachkräftemangel

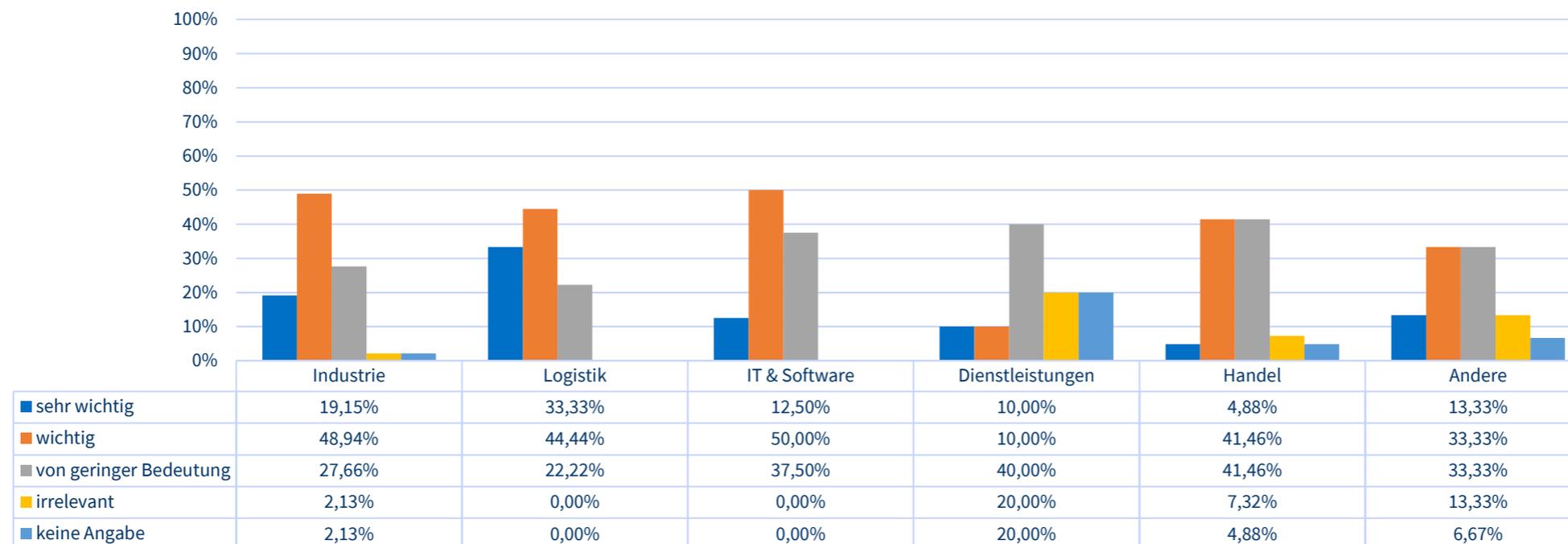
## DER MANGEL AN FACHKRÄFTEN IN FINNLAND HINDERT UNSER WACHSTUM

■ ja ■ nein ■ keine Angabe

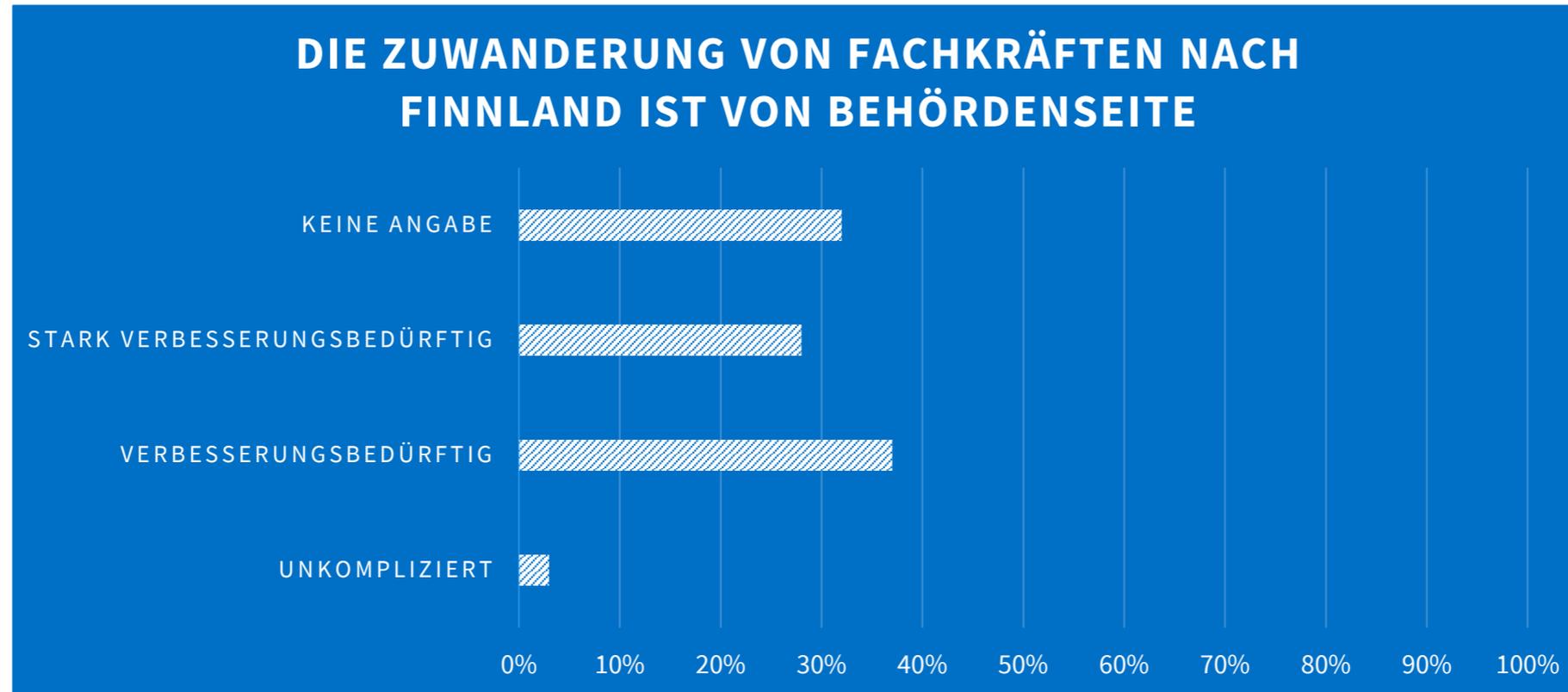


# Wachstumshemmnis: Fachkräftemangel (Branchenaufteilung)

Die Steigerung der Zuwanderung von Fachkräften ist für unseren Wirtschaftszweig langfristig gesehen...

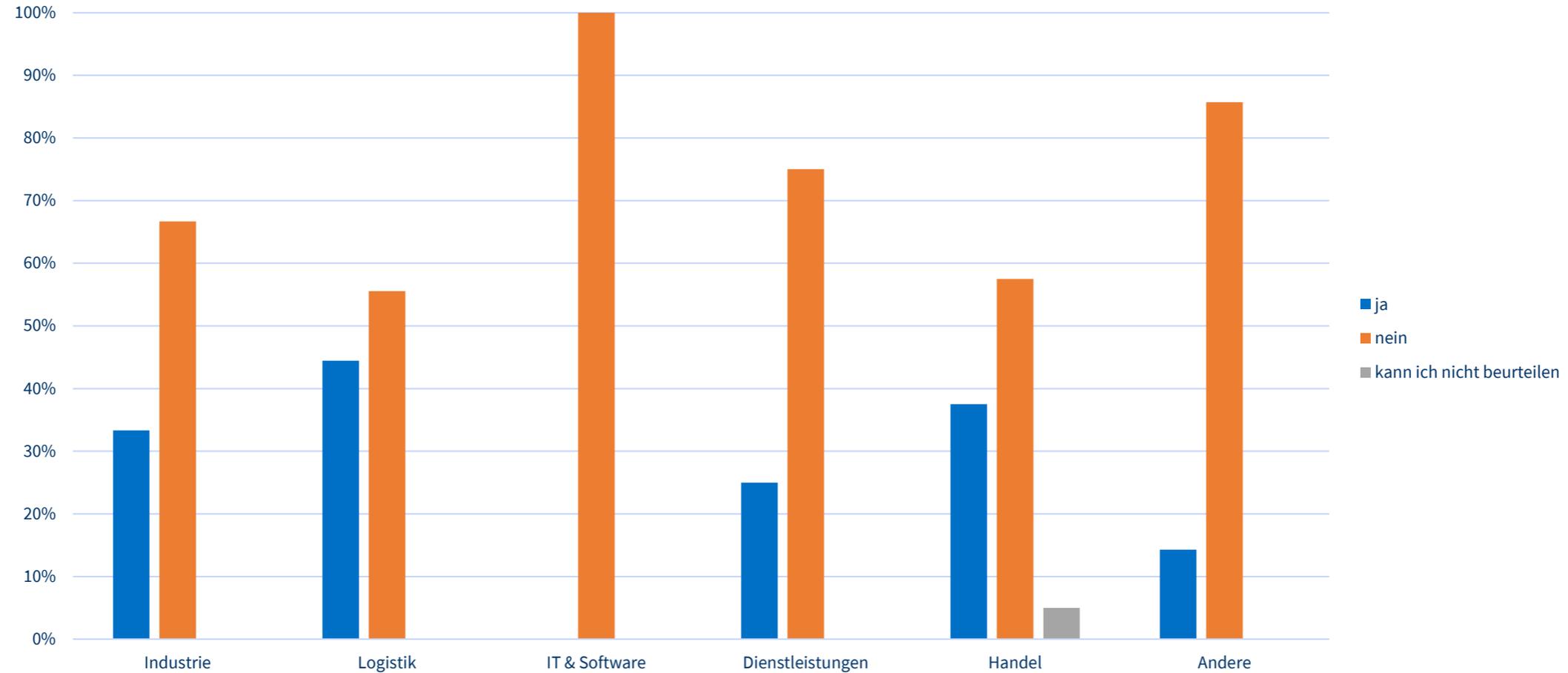


# Die Zuwanderung von Fachkräften nach Finnland ist



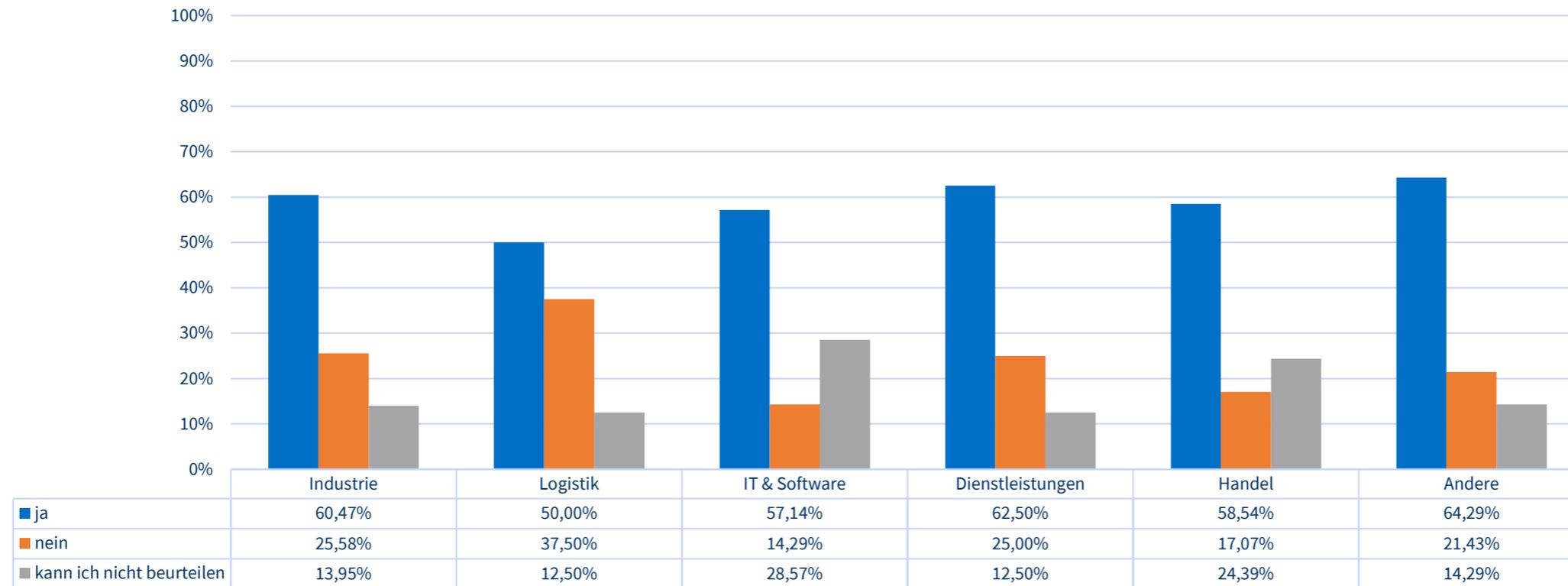
# Sprachkenntnisse der Arbeitskräfte in Finnland

Gibt es in Ihrem Unternehmen Arbeitsaufgaben, die Kenntnisse in Deutsch erfordern?



# Sprachkenntnisse der Arbeitskräfte in Finnland (Branchenaufteilung)

Entsprechen die deutsche Sprachkenntnisse der Arbeitskräfte in Ihrem Unternehmen den Bedürfnissen des Unternehmens in ausreichendem Maße?





AHKfinnland



AHKfinnland



AHKfinnland | AHKsuomi

WEITERE INFORMATIONEN: [JAN.FELLER@DFHK.FI](mailto:JAN.FELLER@DFHK.FI)



Deutsch-Finnische Handelskammer  
Saksalais-Suomalainen Kauppakamari  
Tysk-Finska Handelskammaren